

# RS OGH 2007/11/27 10Ob60/07g, 6Ob137/09d, 1Ob98/12m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.2007

## Norm

AußStrG 2005 §2 Abs1 Z3 IC3

AußStrG 2005 §117 Abs1

BGB §§1896 ff

FGG §69g

## Rechtssatz

Nach deutschem Recht haben Angehörige des Betroffenen trotz der Beschwerdelegitimation nach § 69g FGG kein Antragsrecht im Verfahren erster Instanz über die Bestellung eines Betreuers nach §§ 1896 ff BGB, sodass Anträge Dritter (einschließlich naher Angehöriger) wie nach österreichischem Recht nur als Anregung einer amtswegigen Anordnung zu verstehen sind.

## Entscheidungstexte

- 10 Ob 60/07g  
Entscheidungstext OGH 27.11.2007 10 Ob 60/07g  
Veröff: SZ 2007/183
- 6 Ob 137/09d  
Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 137/09d  
Vgl; Beisatz: Unabhängig von der Frage, ob für einen in Österreich lebenden deutschen Betroffenen ein Betreuer nach § 1896 ff dBGB oder ein Sachwalter nach § 268 ff ABGB zu bestellen ist, richtet sich das Verfahren zu deren Bestellung jedenfalls nach österreichischem Recht. Es sind also die §§ 117 ff AußStrG anzuwenden (§ 27 Abs 2 IPRG). (T1)
- 1 Ob 98/12m  
Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 98/12m  
Vgl; Beis ähnlich wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122918

## Im RIS seit

27.12.2007

## Zuletzt aktualisiert am

07.12.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)